

Kinder in marginalisierten Stadtteilen – Einschluss und Ausschluss zwischen Sportverein und informellem Sport

Rudolph Meyer

Universität Osnabrück

In aktuellen Diskursen um marginalisierte Quartiere zeichnet sich sowohl in der Stadtsoziologie, als auch in der Erziehungswissenschaft eine deutliche Tendenz zur Defizitbetrachtung und Stigmatisierung der lokalen Strukturen und deren heterogenen Bewohner*innen ab (Löw et al., 2008; Wacquant, 2018). Das Aufwachsen in diesen Quartieren scheint sowohl durch ein erhöhtes Risiko multipler sozialer Problemlagen, als auch durch verminderte Zugänge zu formaler Bildung gekennzeichnet zu sein (Zinnecker, 2001; Preissing, 2019). Sportpädagogische Analysen der Bewegungspraktiken, Teilhabestrukturen und Zugehörigkeiten in diesen Stadtteilen fehlen jedoch weitestgehend.

Auf der Grundlage ethnographischer Daten fokussiert der Vortrag eine Peer aus Kindern und Jugendlichen, die sich wesentlich um Straßenfußball in einem marginalisierten Stadtteil organisiert. Dabei sollen einerseits die Anforderungen in den Blick genommen werden, die Kinder erfüllen müssen, um an der informellen Praxis teilhaben zu können. Andererseits bieten die Praktiken und Motive der (ausschließlich männlichen) Straßenfußballer Einblicke in die Prozesse von Einschluss- und Ausschluss in den Vereinsfußball, der gewissermaßen die Negativform des Straßenfußballs bildet.

Dafür werden Daten vorgestellt und diskutiert, die im Zuge einer ethnographischen Forschung entstanden sind. Der Feldzugang gelang über ein Projekt der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit, an dessen Aufbau der Forscher wesentlich beteiligt war. Sie fokussieren neben den Praktiken vor Ort vor allem das Verhältnis des lokalen Straßenfußballs zum Fußballverein.

Literatur

- Löw, M., Steets, S. & Stoetzer, S. (2008). *Einführung in die Stadt- und Raumsoziologie*. Suhrkamp.
- Preissing, S. (2019). *Jugend am Rande der Stadt - Eine vergleichende Studie zu Marginalisierung und Raumanneignung in Deutschland und Frankreich*. Springer
- Wacquant, L. (2018). *Die Verdammten der Stadt. Eine vergleichende Soziologie fortgeschrittener Marginalität*. Springer.
- Zinnecker, J. (2001). *Stadtkids. Kinderleben zwischen Straße und Schule*. Juventa.